

Mein freundlichem Dienste. Und weiß Ich mich zu gut
Vormay Junion Vergewonnenes freundlich
Lieber Vetter und Bruder Ich bin vor langst
zu Hofnung gestanden ob solt E. L. alhie wieder bey
Kunp ankommen sein, wie Ich dan auch ein sonder
Verlangen darnach gogabt. Damit Ich E. L. vor
meinem vorneymen nach Begensprung Gottes ansprechen
mogen. So Ich aber Munde wein
Das E. L. ungsufft sich vor meinem Koijer mit
Führungem weirt. Gab Ich mit unverschaffen wollen
E. L. mit dem meinten schreiben freundlich zu schreiben
Und wie gleichplig er Zeit zuvermessen. Freundlich
bittend von E. L. alhie wieder ankompt. so den
nich schifft zufolliche gelegenheit haben mag. Das
se mir zur Fürtung. Und wie ob jeder Zeit umb
E. L. passaffen. freundlich antheilen wolle. Deszulunge
will Ich gegen E. L. auch sein. Dan E. L.
gleichplige wolpfort zuvernehmen, bin Ich allezeit
begnig. Und wie die selbige somit dem
Anerkennung bedelen. Das Dinstel den 17^{ten}
tag Decembris. Anno 1657. /

Wilhelm Puch zu Wambitz graf zu Nassau
Ezgentlich bey dem Vintz zu fove zu Brada etc

E. L.

gantz gutwilliger
vetter und Bruder

Gentle de Nassau

Im Aufgeborenen Herrn Fürsten, Grafen
zu Schwarzburg, Herrn zu Hünfeldt und
Fürstbischof, meinem freundschaftlichen lieben
Vateren und Bruder

Samstag . 15. 5. 1680.